

02.08.2010

HIGH-TECH GEGEN PLAGEGEISTER – KAMMERJÄGER RÜSTEN AUF

INHALT

Gift ist nicht immer eine Lösung: Im Instrumentarium der Kammerjäger kommt es bei der Bekämpfung von Schädlingen immer seltener zur Anwendung. Oft ist der Einsatz tödlicher Köder – etwa in Lebensmittel verarbeitenden Betrieben – sogar verboten. Zudem haben immer mehr Betroffene Sorge vor unerwünschten und gefährlichen Nebenwirkungen auf Mensch und Haustier.

Der Kammerjäger der Zukunft setzt daher auf Hightech, nutzt GPS, Ultraschall, Internet, Mobilfunk oder auch Nützlinge, um den Plagegeistern Herr zu werden. Und auch die gute, alte Lebendfalle kommt zurück, natürlich technisch aufgerüstet.



Die „futureTREND Reportage“ ist unterwegs mit den Kammerjägern der Zukunft.

INFOS | KONTAKTE

Asiatische Tigermücken auf dem Anflug nach Deutschland: Die exotischen Tiere können gefährlicher Viren übertragen und Infektionskrankheiten auslösen. Auch Bettwanzen, vor 15 Jahren fast ausgestorben, sind plötzlich auf dem Vormarsch und breiten sich in Hotels und Schlafzimmern aus. Die neuen Schädlinge - Folge des globalen Handels und der Klimaerwärmung.

Schädlingsbekämpfer und Industrie stehen vor neuen Herausforderungen, doch die Arbeit wird ihnen nicht leicht gemacht. Denn eine neue europäische Biozid-Verordnung erschwert die Zulassung chemischer Wirkstoffe. Experten glauben, dass deshalb viele Produkte und Hersteller vom Markt verschwinden. Für Schädlingsbekämpfer bedeutet dies, in Zukunft neue Wege zu gehen: Weg von Chemie, hin zu High-Tech, Bio und mehr Prävention.

Elektronische Fallen mit Online-Überwachung, Nützlinge gegen Schädlinge im Haushalt oder Spürhunde, die Jagd auf Bettwanzen machen: Gefragt sind bahnbrechende Methoden im Kampf gegen die neuen und alten Plagegeister.

02.08.2010

HIGH-TECH GEGEN PLAGEGEISTER – KAMMERJÄGER RÜSTEN AUF

Oliver Klute | Schädlingsbekämpfer

Erfinder und Entwickler von High-Tech-Mausefallen, die ohne Köder auskommen. Sitzt die Maus in der Falle, erzeugt sie kinetische Energie und löst so das Absenden einer SMS aus. Auf diese Weise gibt die Maus selbst bescheid, dass sie in der Falle sitzt.

Oliver Klute entwickelt ein Monitoring-System, das automatisch Fliegenfallen überwacht und auszählt. So sollen Kunden aus der Nahrungsmittelindustrie automatisch benachrichtigt werden, sobald Insekten in den Produktionsstätten sind.

Klute versucht, ohne Einsatz von Giften zu arbeiten. Wespennester siedelt er, wenn möglich, um. Oder er bekämpft die Insekten mit ungiftigem Silikatpulver, das die Tiere austrocknet. Gegen Nager geht er mit Schlag- oder Lebendfallen vor.



Henning Borde | Schädlingsbekämpfer

Henning Borde hat Lebensmittelmotten oder Messingkäfer im Visier, denen er mit Hilfe von Nützlingen („Schlupfwespen“) den Garaus macht. Die Tiere parasitieren die Brut der Motten und fressen sie auf, bevor sie selbst sterben.

Kontakt:

BioTec-Klute GmbH
Rudolf-Diesel-Straße 35
33178 Borcheln
Tel.: 05251 / 69161-0
Fax: 05251 / 69161-66
E-Mail: info@biotec-klute.de
Internet: www.biotec-klute.de



Karl-Heinz Lüpkes u. Rolf Jung | Biologen

In ihrem privaten Labor testen Biologen Karl-Heinz Lüpkes und Rolf Jung im Auftrag von Pharmafirmen die Wirksamkeit von Insektenbekämpfungsmitteln. Solche Tests sind bspw. Direktbesprühung mit Insektiziden, Besprühung in einer Kammer, die mit Insekten besetzt ist, Oberflächenbehandlung mit Insektiziden, Auslegen von Insektködern in so genannten Testarenen oder die Besprühung von Verstecken, um Insekten aus ihren Unterschlüpfen hinauszutreiben. Für ihre Tests züchten die Biologen alle Arten von Schädlingen, darunter Wanzen, Schaben, Ameisen und Mücken.

Kontakt:

BioGenius GmbH
TechnologiePark (Haus 56)
Friedrich-Ebert-Straße
51429 Bergisch Gladbach
Tel.: 02204 / 830770
Internet: www.biogenius.de



02.08.2010

HIGH-TECH GEGEN PLAGEGEISTER – KAMMERJÄGER RÜSTEN AUF

Alexander Kassel | Schädlingsbekämpfer

Die Firma APC, für die er arbeitet, hat Europas einzigen Bettwanzen-Spürhund im Einsatz. Der belgische Schäferhund „Meddox“ kann einen Befall mit Wanzen zweifelsfrei nachweisen. Alexander Kassel bekämpft die Bettwanzen anschließend weitgehend ohne Gift, sondern stattdessen mit Hitze. Dabei kommt in die befallenen Räume drei Tage lang ein Heißluftofen, der mit Temperaturen um 58°C die Wanzen in ihren Verstecken austrocknen soll.

Kontakt:

APC – Allround Pest Control | Prävention, Detektion u. Bekämpfung von Schädlingen
Ostendstraße 132
90482 Nürnberg
Tel.: 0911 / 50 49 99 0
Fax: 0911 / 50 49 99 11
E-Mail: apc@apc-ag.de
Internet: www.apc-ag.de

Bettwanzen Spürhund
[www.apc-ag.de/apc-leistungen/apc-
oekologisch/bettwanzen-spuerhund.html](http://www.apc-ag.de/apc-leistungen/apc-
oekologisch/bettwanzen-spuerhund.html)



Weitere KONTAKTE

Deutscher Schädlingsbekämpfer Verband e.V.
Rodenstock Haus, Jägerstr. 26
45127 Essen
Tel.: 0201 / 82 18 5-0
Fax: 0201 / 82 18 5-15
Internet: www.dsvonline.de

AMW Nützlinge GmbH | biologischer Pflanzen- und Vorratsschutz
Geschäftsführer: Sylvia Melchior, Dr. Bernd Wührer
Ausserhalb 54
64319 Pfungstadt
Tel.: 06157 / 99 05 95
Fax: 06157 / 99 05 97
E-Mail: info@amw-nuetzlinge.de
Internet: www.amwnuetzlinge.de

Lexikon der Schädlinge

Online-Lexikon mit Informationen der in Europa üblichen **Schädlinge** und deren Bekämpfung. www.lexikon-der-schaedlinge.de